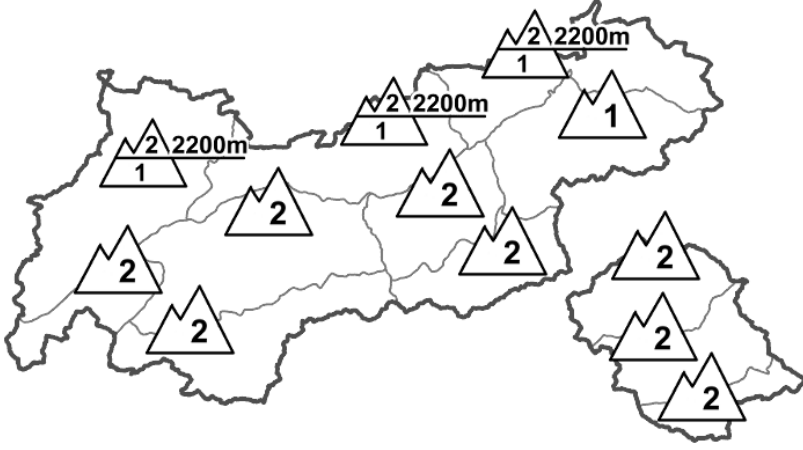






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 09.12.2003 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Verbreitet mäßige Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist verbreitet mäßig. Gefahrenstellen liegen dabei vor allem in schattseitigen Tribschneehängen oberhalb von etwa 2200m sowie allgemein in eingewehten Rinnen und Mulden. Die meisten Gefahrenstellen findet man entlang des Alpenhauptkammes sowie in Osttirol. In den übrigen Regionen Nordtirols ist die Gefahr unterhalb von etwa 2200m meist gering, oberhalb mäßig.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die derzeitige Witterung mit den klaren, kalten Nächten führt zu einer starken Abkühlung der obersten Schneeschichten. Dadurch wird die aufbauende Umwandlung der Schneekristalle begünstigt. Das führt oberflächennah zu lockeren, spannungsarmen Schichten. Insgesamt ist die Schneeoberfläche derzeit sehr unregelmäßig. Neben vom Wind abgeblasenen oder auch hartgepressten Stellen findet man auch Bruchharsch sowie störanfällige Tribschneeablagerungen, die aber mit Erfahrung gut zu erkennen sind.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Über Mittel- und Osteuropa liegt ein Hoch. Ein Tief zirkuliert über Italien und staut morgen feuchte Luft an die Alpensüdseite, im Norden ist es dadurch föhnig. Von Donnerstag auf Freitag quert eine Störung, den großen Wintereinbruch bringt sie aber nicht. Auf den Bergen ist es heute strahlend schön. In der Höhe ist die Luft sehr trocken, die Fernsicht deshalb hervorragend. Es ist wärmer als zuletzt, in mittleren Höhenlagen sogar wärmer als im Tal. In der Höhe weht mäßiger, auf typischen Föhn Gipfeln starker Südostwind. Die Temperaturen liegen in 2000m zwischen -1 und -3 Grad, in 3000m zwischen -7 und -5 Grad.

TENDENZ

Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr.

Patrick Nairz